ARCUS 4 was sonst!

Auch wenn Piloten gute Testberichte in den Magazinen schon gewohnt sind, ist es doch recht einfach zwischen den Zeilen zu lesen. Dabei hat uns die euphorische Begeisterung für unseren Arcus 4 besonders gut gefallen. Die Testmethoden der Magazine haben sich im Laufe der letzten Jahre sehr verfeinert. Ein Probeflug wird sehr wahrscheinlich reichen, um das zu bestätigen, was wir hier an interessanten Kommentaren zusammen getragen haben....

Arcus 4 ...was sonst!

Swing GmbH

GLEITSCHIRM - Testbericht:

„Maßstab in seiner eigenen Klasse“

Verarbeitung:

"Das doppelt silikonbeschichtete Tuch des Obersegels dürfte alle auf Langlebigkeit orientierten Piloten ruhig schlafen lassen! Verarbeitung und Materialeinsatz ... kein Haar in der Suppe zu finden!“

Flugverhalten:

„Eine der herausragenden Eigenschaften des Arcus 4 wird schon nach den ersten Flugminuten klar: Der Flügel strahlt einfach eine gewaltige Ruhe und Sicherheit aus! Begeistert hat uns der Arcus 4 auch im Kurvenflug und besonders beim Drehen in der Thermik.“

Resümee:

„Der Arcus 4 bleibt nach wie vor ein Maßstab in seiner eigenen Klasse: Flugspaß, Leistung und vor allem Sicherheit erschließt sich mit der vierten Auflage des Erfolgsmodells auf eindrucksvolle Weise.“

Kurzbewertung

Verarbeitung/Material: Verarbeitung und Materialeinsatz lassen keine Wünsche offen

Starten: Steigt langsam, aber zuverlässig ab mittlerem Impuls. Anfängergerecht!

Fliegen: Hohe Sicherheit, gut und angenehm in der Thermik, wendig aber nicht dynamisch.

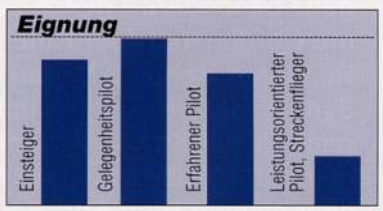
Ohren anlegen: Einfache Einleitung, mittlere Effizienz

B-Stall: Gut und überschaubar

Steilspirale: Kontinuierlich kontrollierbar, einfache Ausleitung, nicht zu schnelle Einleitung empfehlenswert

Die Wertung:

- mangelhaft
- durchschnittlich
- gut
- sehr gut
- ausgezeichnet



FLY & GLIDE - Testbericht:
„Wie von Zauberhand“

Start:
„Egal, ob man das Gerät sanft, mit leichter Windunterstützung, bei Windstille mit deutlichem Anfangsimpuls oder bei stärkerem Wind rückwärtig aufzieht, der „Neue“ kommt mit sanfter Führung an den Tragegurten stets sauber über den Piloten und bremst wie von Zauberhand geführt fast selbstständig dort ab.“

Agilität:
„Für die Schirmkategorie hohe Agilität; reagiert prompt auf Steuerinputs“

Fazit:
„Mit der Neuauflage ist dem Swing-Team wieder ein Knaller gelungen, der eine breite Zielgruppe anspricht: sowohl Einsteiger, ambitionierte Wenigflieger, Rücksteiger aus höheren Klassen als auch Streckeneinsteiger. Mit seinen exzellenten Allroundeigenschaften und seinem gutmütigen Extremflugverhalten bei höchster Leistung sowohl im Steigen als auch im Gleiten wird der Arcus 4 viele begeistern!“

Swing „Arcus 4“

Thronfolger

Nachdem der Ur-„Arcus“ über Jahre ein vertrautes Bild am Himmel und vielen Piloten ein treuer Begleiter gewesen war, geriet sein Nachfolger „Arcus 3“ bereits nach kurzer Zeit insbesondere wegen seiner Windenstarteigenschaften in die Kritik. Jetzt versucht Swing, mit dem „Arcus 4“ an den legendären Ahnen anzuknüpfen.

Die Zielsetzung für das Swing-Entwicklungsteam lautete: einen voll schulungstauglichen, dabei aber leistungsstarken Allroundschirm zu konzipieren. Hierzu hat Konstrukteur Michael Hartmann bewährte Konstruktionsmerkmale des „Mistral 3“, insbesondere das Wegdrehverhalten nach Einklappern, auf ein kompromisslos gutmütiges Flugverhalten hin abgewandelt. Heraus kam der „Arcus 4“ – ein t=ær, der wie der „Arcus 1“ unbeschleunigt ein reiner ter ist.

Bedingt durch die 2003 geänderten Gütesiegel-Anforderungen, verpasste Swing dem Schirm ein anderes, besseres Startverhalten. Denn dies war reiner der größten Kritikpunkte am „Arcus 1“: Er neigte zum Überschießen, während der „Arcus 3“ eher zu träge war. Die aktuelle Version hat nun genau den goldenen Mittelweg getroffen. Egal, ob man das Gerät sanft, mit leichter Windunterstützung, bei Windstille mit deutlichem Anfangsimpuls oder bei stärkerem Wind rückwärtig aufzieht – der „Neue“ kommt mit sanfter Führung an den Tragegurten stets sauber über den Piloten und bremst wie von Zauberhand geführt fast selbstständig dort ab. Nur bei deutlichen Anfangsimpulsen oder kräftigerem Wind muss der Pilot unterstützend eingreifen.

In der Luft begeistert der Schirm mit einem für diese Klasse sehr agilen Handling und einer gut abgestimmten Rolldämpfung. Wenn der Pilot dies wünscht, lassen sich mit diesem Flügel auch wunderschöne Wingover erfliegen. In der Thermik kommt ihm dies sehr zugute, denn egal wie die Aufwinde sich darstellen, mit seiner feinen Agilität kann man ihn problemlos nachzentrieren. Trotzdem dämpft er ungewollte Rollmanöver zügig ab. Die Steuerdrücke sind auch für längere Flüge sehr gut gewählt, mit der gut wirksamen Körperunterstützung sind stundenlange, ermüdungsarme Flüge problemlos machbar. Dabei lassen die Steuerleinen jederzeit gute Rückschlüsse auf das „Kappen-Wohlbefinden“ zu – K lapper können somit bereits im Ansatz vermieden werden.

Wie gut er „geht“, davon konnte ich mich bei einem der Testflüge überzeugen. Zum Vergleich kurbelte ich mit anderen Schirmen in der Thermik, und ehe ich mich versah, befand ich mich schon auf einer „kleinen“ ungewollten Strecke. Hierbei überzeugten mich auch die guten Gleiteigenschaften. So mancher Kollege mit Leistungs-Intermediate schaute ganz schön verdutzt!

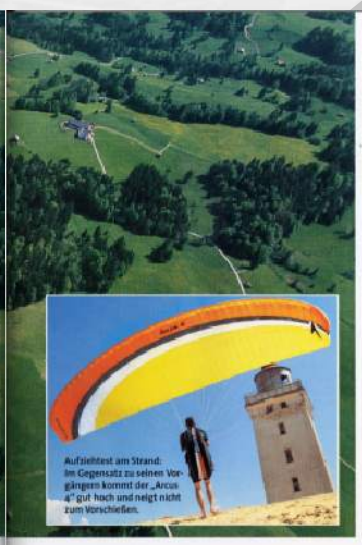
Ohren anlegen mittels der geteilten A-Gurte funktioniert mehr als einfach, und die Spirale lässt sich einfach einleiten und effektiv einsetzen. Anders der B-Stall: Die Tragegurtkonzeption macht es dem Piloten nicht besonders einfach, dieses Manöver auszuführen. Die B-Gurte sind sehr kurz, so dass nach dem Einleiten – hohe Einleitwiderstände! – der Restzug sehr hoch bleibt. Hierdurch lässt sich das Manöver nicht lange halten. Wegen der geringen Zugwege verläuft das Manöver auch nicht besonders ruhig.

Peter Nitsche
SkyArt-/FLY AND GLIDE-Testteam

FÜR EINE BREITE ZIELGRUPPE

FAZIT: Mit der Neuauflage ist dem Swing-Team wieder ein Knaller gelungen, der eine breite Zielgruppe anspricht: sowohl Einsteiger, ambitionierte Wenigflieger, Rücksteiger aus höheren Klassen als auch Streckeneinsteiger. Mit seinen exzellenten Allroundeigenschaften und seinem gutmütigen Extremflugverhalten bei höchster Leistung sowohl im Steigen als auch im Gleiten wird der „Arcus 4“ viele begeistern!

DOWNLOAD: www.fly-and-glide.de



SWING „ARCUS 4“

HERSTELLER	Swing GmbH, An der Lothe 4, Rosier-Lendkirchen, www.swing.de, info@swing.de
MODELL	Arcus 4
GRÖSSEN	20 / 23 / 25 / 27 / 29
FLÄCHE AUSGELEGT (M²)	20,0 / 21,0 / 22,0 / 23,0 / 24,0
SPANNWEITE AUSGELEGT (M)	11,50 / 11,90 / 12,30 / 12,70 / 13,10
STRECKUNG	5,3 / 5,3 / 5,3 / 5,4 / 5,4
KAPPENGEWICHT (KG)*	5,0 / 5,2 / 5,5 / 5,8 / 6,1
ZELLENANZAHL	44 / 44 / 44 / 44 / 44
STARTGEWICHT (KG)*	55–85 / 65–90 / 80–105 / 90–115 / 105–130
PREISE INKL. MWST. (€)*	2.790,– / 2.790,– / 2.790,– / 2.790,– / 2.950,–
ZULASSUNG DHV	1–2 / 1–2 / 1–2 / 1–2 / 1–2
OBERSEGEL/UNTERSEGEL	Silikon-beschichtetes 38 g/m² Nylon, 44 g/m² beim Untersegel
TRAGEGURTAUFTEILUNG	3fach: A+/A2, B, C, D
LEINENMATERIAL	Stamm- und Intermediateleinen Technora, Top- und Steuerleinen Dyneema
LIEFERUMFANG	Packsack, Kompressionspacksack, Beschleuniger

TESTPROTOKOLL

STARTEIGENSCHAFTEN	VORWÄRTSSTART	Einfach. Kappe steigt verlässlich nach geringem Anfangsimpuls und leichter Führung an den Tragegurten über den Piloten, keine Überschießtendenz.
	RÜCKWÄRTSSTART	Einfach, unterstützt den Piloten durch eigenständiges Abkommen über dem Piloten; aus jeder Lage läuft sich die Kappe nach hochkommen.
FLUGVERHALTEN	AGILITÄT	Für die Schirmkategorie hohe Agilität; reagiert prompt auf Steuerinputs.
	STEUERVERHALTEN	Mittleres, angenehmen Steuerdruck mit guten Rückmeldungen.
	EXTREMFLUGVERHALTEN	Unterschiedungt langsames Wegdrehen bis 90 Grad, einfaches Gegenlenken bei Klappern möglich; ruhiges, weiches Wiederöffnen.
	REIFENLEISTUNG	Effektiv und leichtgängig, sauberes Segel im Beschleunigten Flug, hohe Stabilität.
ABSTIEGSHILFEN	OHRENANLEGEN	Durch gestufte A-Gurte einfach einzuleiten und über längeren Zeitraum stabil spannend auszuführen. Einsinken in Leichtwindstarke, Zugkräfte bleiben im B-Stall erhalten, mäßig leichte Drehtendenz.
	B-STALL	Einfache Einleitung, innerhalb weniger Sekunden; sehr effektiv, prompte Ausleitung, kaum Nachdrehen.
	STEILSPIRALE	Einfach, auch geringere Anfangshöhe, dosiert die Kappe verlässlich über den Piloten.
WINDEN	WINDENSTART	Einfach, auch geringere Anfangshöhe, dosiert die Kappe verlässlich über den Piloten.
	FLUGVERHALTEN AM SEIL	Hält zuverlässig die Richtung, Korrekturen einfach.
TECHNISCHE BESONDERHEITEN		Tragegurt optimiert, auf effizienten Beschleunigerweg, Direktaufhängungen ans Stabilo.
PILOTENPROFIL		Für Einsteiger mit oder ohne Ambitionen sowie für Genussflieger geeignet. Auch Streckeneinsteiger sind mit diesem Schirm gut beraten.

MESSDATEN (GEMESSEN MIT BRÄUNIGER IQ COMPEO)

V-MIN./V-TRIMM	23 km/h / 33 km/h
V-MAX., MIT SPEEDSYSTEM	50 km/h
MINIMALES SINKEN (EIGKA)	< 1,2 m/s
EINKLAPPLEISTEN	-3,2 m/s, 2 m/s beschleunigt
B-STALL: STEILSPIRALE	ca. 12 m/s / ca. 15 m/s
STARTGEWICHT TESTPILOT	90 kg
FLÄCHENBELASTUNG	3,95 kg/m²

ARCUS 4 was sonst!

Auch die Tests im Ausland haben für Swing einen besonderen Stellenwert. Speziell in Frankreich und Spanien werden deutsche Geräte genauso gewissenhaft getestet.
Um so mehr freut es uns, dass auch dort der Arcus 4 besonders gut abgeschnitten hat und das Potential unseres Arcus 4 sehr hoch eingeschätzt wird.
Arcus 4 ...was sonst!
Swing GmbH

OJOVOLADOR - Testbericht
Online Magazin - www.ojovolador.com
„Effizient UND sehr sicher“

„Der Arcus hat keine Probleme, mit schnelleren Schirmen im Steigen mitzuhalten. Sein Sicherheitspotential und seine Stabilität in turbulenter Luft sind so hoch, dass Du entspannt nebenbei fotografieren oder Dich ganz auf das Zentrieren des Thermikbartes konzentrieren kannst.”

Ambitionierte Piloten werden sich fragen: „Warum mache ich mir das Leben so schwer mit einem Flügel mit starker Streckung und komplexem Handling, wenn es auch solche Flügel gibt?!“. Der Arcus 4 ist für viele Piloten die erste Wahl, denn er ist effizient UND sehr sicher!“

TESTBERICHTE TEST

VOL LIBRE - Testbericht:
„Erstaunliche Leistungsfähigkeit“

„Der Arcus 4 ist trotz seiner großen Fläche lebendig und schnell. Es ist ein sympathischer Schirm mit einem ebenso ansprechenden wie einfachen Handling und erstaunlicher Leistungsfähigkeit für eine Streckung von 5,2. Unbedingt ausprobieren vor einer Wahl eines Gleitschirms dieser Kategorie!“

Das französische Magazin Vol Libre hat aufwendige Leistungsvergleichstests von aktuellen Schirmen der Kategorie DHV 1-2 vorgenommen. Obwohl der ARCUS 4 unbeschleunigt ein Schirm mit DHV 1 ist, steht er mit seinen Leistungsdaten an der Spitze der Kategorie:
Vol Libre 2: Schirme für motivierte Piloten zu Anfang ihrer Flugkarriere, Piloten die nur wenige Flugstunden im Jahr zusammen bekommen oder erfahrene Piloten, die entspannt fliegen wollen.
“V“ = lebendiger, „“A“ = gedämpfter

Comparatif ailes niveau Vol Libre 2 récemment testées

Marque	Modèle	“A”/“V”	Vz mini (m/s et km/h)	Finesse mesurée	V Bras hauts/accéléré (km/h)	Label	Avis de VOLibre	Test complet VOLibre	Prix (€) (selon tailles)
Ozone	Geo	“A”	1.19 à 30	7.81 à 36	36-48	DHV 1-2	★★★	347	2 600-2 750
Apco	Thrust	“A”	1.12 à 30	8.18 à 35	35-48	Standard	★★★	347	2 500-2 650
Trekking	Alpine	“A”	1.15 à 30	8.09 à 37	37-44	Standard	★★★	348	2 650
Nova	Mamboo S	“V”	1.12 à 32	8.36 à 37	37-47	DHV 1-2	★★★★	348	3 100
Swing	Arcus 4	“V”	1.10 à 30	8.34 à 36	36-48	DHV 1-2	★★★★	350	2 885-3 042

Niveau VL 2 : ailes pour pilotes motivés en début de carrière ou pilotes effectuant une cinquantaine d'heures par an ou pilotes expérimentés voulant voler plutôt paisiblement • “V” = plutôt vivante “A” = plutôt amortie

★★★★ : aile particulièrement satisfaisante ne présentant pas de réels défauts en comportements, performances ou construction (très bon)
★★★ : aile dont les qualités l'emportent encore largement sur quelques points qui devraient être améliorés en comportements, performances ou construction (bon) ★★ : aile où les points à améliorer l'emportent sur les points satisfaisants (bof) ★ : vous achetez si vous voulez ! (à éviter)

**** = besonders zufrieden stellender Gleitschirm, der keine wirklichen Makel hinsichtlich Verhalten, Leistung und Verarbeitung zeigt. (das Beste)
*** = Schirm, bei dem die Qualität noch über die verbesserungsbedürftige Punkte wie Verhalten, Leistung oder Verarbeitung überragt. (sehr gut)
** = Schirm, bei dem die zu verbessernden Eigenschaften die zufrieden stellenden überragen (verbesserungsbedürftig)
* = Ihr kauft den Schirm trotzdem, wenn ihr wollt! (eher zu vermeiden)